



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 149 (1938)**

241 (28.5.1938) Mittag-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-398397](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-398397)

# Neue Mannheimer Zeitung

Preis 10,-

## Mannheimer General-Anzeiger

Berlin, Schriftleitung u. Haupt-Schäftsstelle: R. 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 24951  
Postfach-Konto: Karlsruher Nummer 17590 - Drahtanschrift: Remzeitung Mannheim

Kasselerstraße: 33 mm breite Millimeterstraße 9 Vienna, 70 mm breite Zentimeterstraße 10 Vienna. Für Familien- und Kleinanzeigen ermäßigt. Grundpreise. Abrechnung erfolgt in die Anzeigen-Verträge Nr. 4. Bei Anzeigenverträgen oder Anzeigen nach telefonischer Bestellung, keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an bestimmten Tagen und für fernmündlich erteilte Aufträge. Geschäftsabend Mannheim.

Mittag-Ausgabe A

Samstag, 28. Mai 1938

149. Jahrgang - Nr. 241

# Die Militärallianzen London-Paris

### Die tschechische Krise gärt weiter - Deutschlands Rolle im Fremdenverkehr

## Engste Zusammenarbeit der Luftwaffen

### Inspektionsbesuche der beiderseitigen Generalstabschefs - Frankreich als englische Flugbasis

**Drahtbericht aus Lond. Vertreters**  
— London, 28. Mai.  
Das Luftfahrtministerium kündigte den Besuch des Chefs des Generalstabs der französischen Luftwaffe, General Bullentin, an. General Bullentin trifft morgen hier ein und wird bis zum 4. Juni bleiben. Die englische Presse gibt den Besuch in nicht allzu großer Aufregung wieder, allem Anschein nach nimmt ihm aber eine außerpolitische Bedeutung zu. Zwar ist ein solcher Besuch schon seit dem vorigen Jahre vornehmlich, hat aber seit dem letzten Besuch des französischen Ministerpräsidenten vor vier Wochen, der zu einer weitgehenden Einigung über die militärische Zusammenarbeit zwischen England und Frankreich führte, erheblich größere Bedeutung gewonnen. Die Zusammenarbeit zwischen England und Frankreich auf militärischem Gebiete bezieht sich auf alle Art von militärischen Angelegenheiten, vor allem auf die beiderseitige Luftwaffe.

**Was wollte Sun-Jo in Moskau?**  
Scheinvolle russisch-chinesische Besprechungen  
— Moskau, 27. Mai.  
Der Sonderbeauftragte der chinesischen Regierung Dr. Sun-Jo, der Sohn Sun Yat Sen und Vorsitzende der reichsgebundenen Korperschaft der Republik China, der sich im Laufe seiner Rundreise durch Europa bereits zum zweiten Male in Moskau aufhielt, verließ nach einem sechstägigen Aufenthalt

wieder die Sowjetunion. Sun-Jo wird sich wieder nach Europa, und zwar nach Dänemark, begeben. In seiner Besprechung befanden sich sein Sohn sowie zwei Abgeordnete der gesetzgebenden Körperschaft Chinas, darunter der Vorsitzende des Außenpolitischen Ausschusses. Ueber die Besprechungen, die Sun-Jo diesmal in Moskau geflogen hat, wird von Gineßbörse wie von sowjetrussischer Seite absolute Stillschweigen gewahrt.  
**Geppmann a. D. Leopold im Stabe des Stellvertreters des Führers.** Der Stellvertreter des Führers der NSDAP hat — wie die Nationalsozialistische Parteikorrespondenz meldet — den Parteigenossen Hauptmann a. D. Leopold in seinen Stab berufen und mit der Leitung einer Reichsinspektion beauftragt.

## Manöverkritik

England und die Tschechoslowakei  
(Von un. Londoner Korrespondenten)  
— London, 27. Mai.

Die tschechoslowakische Krise war eine Londoner Krise. Sie hat eine englische Zeitung. Hier ist die Erregung größer gewesen als in Berlin und Paris. Wenn diese Behauptung ein objektives Urteil oder wenigstens in dieser unangenehmen Form übertrieben ist, so ist doch der Hauptbestand der Kritik bemerkenswert, der darin besteht und gegen die englischen amtlichen Stellen wie gegen einen Teil der englischen Öffentlichkeit gerichtet ist. Am Sonnabend und Sonntag war unverkennbar, daß man hier die Aufregung wuchern und die Stimmung treiben ließ. Es war vielleicht nicht beabsichtigt, daß der Unterschied zwischen dem Urteil politisch interessierter Beobachter, die im allgemeinen gut auf dem laufenden sind, und dem eines engeren Regierungskreises, der sich auf amtliche Quellen stützt. Während die ersten bei allem Wohlwollen und aller Intuitiv im Grunde das Gefühl nicht verbergen konnten, daß „dieses Mal nichts passieren“ werde, trugen letztere eine bestimmte, durch nichts gebremste Begeisterung zur Schau, das es bis zum Weitergehen kommen könne.

## Der deutsche Volkswagen



(Schirmer, Jander-Dr.)



Die drei Ausführungen des Volkswagens

(Schirmer, Jander-Dr.)

**Das Wort der Arbeiterpartei, „Daily Herald“**, bezeichnet den Besuch als den Vorläufer einer für einen technischen Zusammenstoß und höchstens, daß schon in der nächsten Zeit Teile der britischen Luftwaffe Frankreich einen Besuch ablegen würden, um sich mit den dort vorhandenen Flugzeugkonstruktionen und Flugplätzen des Landes zu machen und die französischen Piloten an die Erkennung der verschiedenen neuen englischen Typen zu gewöhnen. Eine ganze Reihe von französischen Stützpunkten sei geplant, die in Verbindung mit dem britischen Luftfahrtministerium für die Benutzung durch englische Flugzeuge errichtet würden.  
Sowas würde der Besuch offiziell als reiner Höflichkeit bezeichnet, der politisch ohne Bedeutung ist. Er sei aber nur die Einleitung zu weiteren gegenseitigen Besuchen. Der französische Generalstabschef wird während seines Besuchs in England die anderen Flugplätze und Flugzeugwerke besichtigen. Die Teilnehmer der englischen Luftwaffenbesuche in Frankreich, die bevorstehen, würden die französischen Behörden auch bei der Anlage der neuen englischen Stützpunkte beraten.  
Das Wort hebt dann die großen Vorteile hervor, die für Englands Luftwaffe in der Benutzung französischer Flugplätze liegen. Die englischen Flugzeuge würden in der Lage sein, weniger Brennstoff und daher viel mehr Bomben mitzuführen. Außerdem würde die Gefahr von Flugzeugangriffen auf England durch die französisch-englische Zusammenarbeit erheblich geringer werden.

## Ieland wählt

**Dr. Valera erhält eine feste Regierungsmehrheit**  
— Dublin, 28. Mai.  
Nach einer Kabinettbildung wurde am Freitag vorm. Ministerium amtlich bekanntgegeben, daß das irische Parlament aufsteht und am 27. Juni zusammen für den neuen Teil stattfinden werden. Das neue Parlament wird am 27. Juni zum erstenmal zusammenkommen.  
Die Wahlung ist die Folge einer Niederlage der Regierung im Teil am Mittwoch, wo Dr. Valera von der Opposition, die die Einsetzung eines Untermines zur Unterbindung der Verhandlungen der Wahlkommission forderte, mit 51 zu 50 Stimmen geschlagen wurde.  
Im Hinblick auf die Erfüllung des irischen Teils ist Dr. Valera einen Aufruf erteilt, in dem er die Unmöglichkeit einer starken und beständigen Regierung für Ieland betont und den nationalen Widerstand des Landes nach dem Abkommen mit Großbritannien als die Hauptaufgabe der neuen Regierung bezeichnet. Eine Regierung, so erklärte er, die nur eine bloße parlamentarische Mehrheit besitzt und häufig auf die Gnade einer Abgeordnetenmajorität mit ihren Sonderinteressen angewiesen ist, kann nicht Arbeit für die Nation leisten, wie es ihm gelte. Er appellierte nun noch einmal an das irische Volk. Nachdem jetzt der Weg durch das Abkommen mit Großbritannien geklärt sei, müsse der nationale Widerstand als ein ganzes ins Auge gefaßt werden. Eine Mehrheit könne aber nur von einer Partei und beherrschenden Regierung erfüllt werden, die die übertragene Mehrheit erreicht. Die

Der Unterschied ist nicht auf eine bessere Unterweisung amtlicher Kreise zurückzuführen, über berühmte englische Geheimnisse, keine in seinen Leistungen nachstehen, sondern darauf, daß einmal allem Anschein nach die britische Diplomatie im Ausland, einer vielfach angewohnten Lage gegenüber, nicht frei von übertriebener Nervosität war und ihre Berichte schärfer abgemessen, als sie hinterher bei nüchternen Überlegung als gerechtfertigt herausstellte. Zum anderen, und hierin liegt der Kern des englischen Verhaltens, ergliff das amtliche Auswärtige Amt die Gelegenheit beim Schopf, um dem Volk der Zeit auf die Spur zu kommen. Wie reagierten die Völker generell auf die neuen Maßnahmen? Wiesem geht die Anziehungskraft der sogenannten Demokratien? Völlig im irischen Augenblick eine enge Verbindung herstellen? Ist eine englische Führung unter Umständen möglich? Das waren Fragen, die der englischen Diplomatie seit langem auf der Seele lagen. Um eine Antwort zu erhalten, mußte man die Dinge etwas auf die Spitze treiben und eben so dröcklich wieder auf einen Zustand der Entspannung und Beruhigung zurückführen. Beides ist mit akrobatischer Geschicklichkeit durchgeführt worden.  
Es ist vielleicht übertrieben, davon zu sprechen, daß eine Kri Generalprobe der Diplomatie der Demokratien inszeniert worden sei. Soweit man immer sich wenigstens auf englischer Seite nicht bewellen, und die Krise ist in ihrer Natur nicht von England, sondern von der Tschechoslowakei heraufbeschworen worden. Aber man hat hier doch den heimlichen Gebrauch des Bleibebald nicht völlig verstanden, um einmal Stimmen anzeln zu haben und nicht das Feuer nur in Quast aufgeben zu lassen. Beispielsweise hat sich überholt, inoffizielle Verhandlungen am Sonnabend, das dramatische Aufsteigen im London am vor allem die nach Ansicht mancher englischer Kreise zu dem Zeitpunkt überflüssige Einberufung einer Kabinettbildung am Sonntagvormittag.  
Andererseits würde man das Wesen der englischen Politik mißverstehen, wollte man in ihr nur ein bloß zur Vereinfachung durchgeführtes Spiel sehen. Der Ernst war unverkennbar. Ganz genau wußte ja auch die allwissende britische Diplomatie nicht, ob schwarze oder hellere Felle im Britenische verdrängen waren. Deshalb gab man dem Vorgang einen ersten Hintergrund im Sinne der Unterhandlungsführung Chamberlains vom 24. März, in der die britische Regierung (trotz verfassungsmäßigen Bindungen entsprechend) jede Art automatischer Verpflichtung für die Tschechoslowakei ablehnte, gleichzeitig aber unter Hinweis auf die engen eng-lich-französischen Beziehungen darauf aufmerksamer machte, daß die Macht der Tschechen hierfür sein könnte als Verstoß, und daß sie Grundrütteln auch in Konflikte verwickeln könne, wenn das nicht in Verträgen vorgesehen ist.  
Mit dem Ergebnis des großartigsten Manövers ist man hier sichtlich zufrieden. Der Reide ist gemahnt worden. Man sieht darin eine erste Rechtfertigung der tiefenhaften britischen Handlungen, die der englischen Politik größeres Gehör verschafft hätten. Der britische diplomatische Apparat hat funktioniert. Verschiedene Staaten fanden, daß sie im englischen Reichswort gut gegen 1938.

Der neue sich die englische Regierung und...
In der ersten Sitzung der Reichsregierung...

Reichsminister Dr. Goebbels über

Die friedliche Mission des Fremdenverkehrs

Deutschland will bevorzugtes Reiseland werden - Ein Bekenntnis zu Frieden und Verständigung

Im Reich, 27. Mai. In der ersten Sitzung der Reichsregierung...

Reise-Damen und Herren! Es ist für mich eine Ehre und Freude...

Deutschland ist durch seine geographische Lage im Herzen Europas von jeher ein natürliches Durchgangs- und Reiseland gewesen...

Das zwanzigste Jahrhundert nun wird entscheidend bestimmt vom Automobil und vom Flugzeug...

Für ein modernes Land, das angedacht dieser beispiellosen Entwicklung nicht absteht...

Es hat keine Grenzen mehr geöffnet für alle, die es besuchen wollen.

Deutschland hat zu allen Zeiten seine gastfreundliche Mitarbeit in allen internationalen Beziehungen...

Aber auch für den ausländischen Automobilisten sind durch die Anbahnung der Deutschen Nationalen Verkehrsweg...

Deutschland hatte im Vergleich: 1932 14.000.000 Fremde mit 2.050.000 Übernachtungen...

Im Jahre dieser Statistik sind es auch, daß Deutschland in zunehmendem Maße Kontraktland geworden ist...

Die nationalsozialistische Reichsregierung hat den festen Willen, Deutschland mit einem herrlichen Naturerlebnis zu einem geschützten Reiseland zu machen...

Reisende hat Sie, soweit Sie im Reichswesen sind, herzlich willkommen, Ihnen über eine ununterbrochene Reichsautobahn gefahren und können sich eine Durchführung davon machen...

Die Reichsautobahnen haben das Landschaftsbild nicht zerstört, im Gegenteil, herrliche landschaftliche Schönheiten...

Es sind fernerhin alle Jahre seit der Wiedergewinnung durch den Führer...

Deutschland hat dabei auch Bindungen abbrechen müssen, die für unser Volk unerträglich waren...

in deshalb in der Welt vielfach feindselig angegriffen worden.

Nirgendwo aber haben wir dabei die Interessen anderer Staaten berührt oder wichtige internationale Beziehungen wie das Selbstbestimmungsrecht der Völker verletzt...

Der Führer hat in diesen Jahren beispielhafte Beiträge zur Festigung des Weltfriedens geleistet. Alle diese Maßnahmen aber sollen das Ziel dienen, Deutschland den Frieden zu sichern...

Die Krise ist noch nicht bereinigt:

Neuer deutscher Protest in Prag

Neue Grenzverletzungen schaffen neue gereizte Stimmung

Prag, 27. Mai.

Der deutsche Gesandte in Prag hat gestern und heute erneut in Notizen bei der tschechoslowakischen Regierung...

Neue Grenzverletzungen

Prag, 27. Mai.

Am 27. Mai erliefen um 8.15 Uhr morgens über den Berg und dem Grenzschutzamt im Wan Niederborsau in etwa 150 Meter Höhe ein einmündiger tschechischer Militärposten...

Von tschechischer Patrouille niedergeschlagen

Prag, 27. Mai.

Das Linzer Blatt „Arbeiterwart“ meldet aus Verdacht eine neue tschechische Veranlassung. In der Nähe von Kautitz verlor ein tschechischer Soldat...

Beratungen in Prag

Prag, 28. Mai. (U. P.)

Das Innere Politische Komitee trat gestern zu einer Sitzung zusammen, auf der die Berichte der

Die Notizen greifen weiter vergeblich an

(Zusammenfassung der R. W. J.)

Salsmanca, 28. Mai.

Die Notizen legten am Donnerstagabend und am Freitag ihre tschechischen Angriffe auf die Brückenköpfe der Truppen und Flugzeug vor und wurden wiederum unter großen Verlusten zurückgewiesen...

Widerrechtlich gefangen gehalten

(Zusammenfassung der R. W. J.)

Paris, 28. Mai.

Der im Dienste des Nationalsozialismus stehende italienische Bomber Piloten, der sich am Bord eines auf der Höhe von Valencia geflüchten Dampfers befand und trotz seiner Eigenart...

Nationalsozialistischer Besuch in Rom

Rom, 27. Mai.

Die erste Gruppe der spanischen Nationalsozialisten zum Tag der Solidarität für das nationale Spanien...

der Weltkriegsziel zu überwinden und unser Volk zu Glück und Wohlstand zu führen...

Dem Frieden zwischen den Nationen, der unser höchstes Ziel ist, gilt auch Ihre Arbeit...

Prager Parlament verlegt

Prag, 27. Mai.

Wie aus unternommenen Kreisen verlautet, ist die Verlegung des Prager Parlaments von bis zum Juni vorzuziehen. Der Tag des Wiedereröffnens...

Abgelagter Hochschüler

Prag, 27. Mai.

Wie „Die Welt“ vom 27. Mai berichtet, wurde die im 2. bis 8. Juni in Prag an der Elye erhaltene tschechische Hochschüler...

Es wäre fahrlässig und wird niemandem einfallen, der englischen Regierung das Verhalten der Regierung...

Und noch ein weiterer Umstand muß gemacht werden: In der Friedensordnung nicht mit unbedingten Diktanden durchgesetzt werden...

Es mag unangenehm sein, der Frage nachzugehen, ob ähnliche Verhältnisse wiederholbar werden können...

Bisher geht hier das Hauptinteresse der Verbindung von Zivilisten. Für einen wirklichen Erfolg der künftigen Friedensbemühungen...

Wie mitten im Kriegsgebiet...

Die unbilligsten Verhältnisse jenseits der tschechischen Grenze

Prag, 27. Mai.

Ein Engländer, der einige Wochen in Karlsbad zur Kur anwesend war, trat in diesen Tagen mit seinem Wagen von Karlsbad über Gump...

Er erklärte, daß er sich vorgenommen sei wie mitten im Kriegsgebiet zwischen kämpfenden Truppen...

Die tschechischen Wägen hätten ihm erklärt, daß die ganze Gegend seit 14 Tagen unter dem Feuer...

Barrikaden fortgenommen. Wer verlor, diese Kämpfer zu antworten, wurde mit Erbsen...

Die Vorfälle blieben ebenso unbedeutend, und die Zivilisten mit abgeblendetem Licht...

Reichsminister Dr. Goebbels, 29. Jahre alt, der Ober der Reichsregierung, Reichsminister Dr. Goebbels...

Die deutsche Luftwaffe verliert mit Helen Höpner besonders bewährte Mitarbeiter...

Drei Luftpioniere verunglückt Bei einem Verfliegen der Ostfront...

Am Freitag nachmittag um 15 Uhr auf dem tschechischen Flughafen eingetroffen.

Die deutsche Luftwaffe verliert mit Helen Höpner besonders bewährte Mitarbeiter...

Der Führer beglückwünscht den König von Albanien. Der Führer und Reichsminister...

Werdohl blüht in Wäldern. Die Vermeidung der Vermeidung der Vermeidung...



# Die Stadtseite

Mannheim, 28. Mai.

## 100 Jahre Redardampfschiffahrt zwischen Mannheim und Heilbronn

Am 18. September 1838 erlebten die Mannheimer erstmals den Anblick eines Dampfschiffes, das aus dem Rhein übergeführt kam. Damals wendete sich der Dampfschiffahrer auf dem Rhein das ausschließliche Interesse an, was zur Folge hatte, daß die Dampfschiffahrt auf dem Neckar zunächst ganz unberücksichtigt blieb. Schließlich fand aber auch diese vernünftige Wasserstraße ihre Beachtung, denn die Dinge hätten sich zu entscheiden, daß für die Redardampfschiffahrt eine lebhafte Stimmung vorhanden war, so daß man sogar einen Vertreter der Redardampfschiffahrt zu Versuchsfahrten nach hier kommen ließ. Im Sommer 1842 konnte dann das Dampfschiff „Lepold“ der neugeständenen Redardampfschiffahrtsgesellschaft eine gut verlaufene Probefahrt von Heilbronn nach Mannheim unternehmen. Vom nächsten Herbst ab wurden diese Fahrten dann regelmäßig aufgenommen. Das zu Hoffungsvoll begründete Unternehmen hat sich jedoch nicht rentiert, so daß bereits im Jahre 1846 die Gesellschaft wieder aufgelöst wurde.

Unabhängig von der Mannheimer Gründung waren im Jahre 1838 von Heilbronn aus Bestrebungen im Gange, eine Dampfschiffahrt auf dem Neckar von Heilbronn nach Mannheim und wieder zurück zu gründen. Wie aus dem Mannheimer Reichsanwalt's Fall ersichtlich, brachte ein Mitglied des diesigen Gemeinderats in der Sitzung vom 14. März 1838 die Angelegenheit zur Sprache. In Heilbronn habe man bereits eine Dampfschiffahrtsgesellschaft gegründet und der dortige Stadtrat habe sich auch schon an die württembergische Staatsbehörde gewandt, um Untersuchungen darüber anzustellen, ob die Fahrt auf der Neckarstraße des Neckarlaufes die Verwirklichung des Projekts zuzulassen. Die württembergische Regierung übernahm diese Arbeiten und der württembergische Staat 1840s für an.

Nach einiger Zeit kam dann die Redardampfschiffahrt von Heilbronn aus in Betrieb, die sich auf den Güter- und Passagierverkehr erstreckte. Der Verkehr wurde wegen haben die Schiffe auf ihrer Fahrt nicht immer Mannheim erreicht, wie auch wegen des Mangels der Badenburger Beside die Fahrten nach Mannheim längere Zeit eingestellt werden mußten. Der Kollaps für die Heilbronn-Neckar-Verbindung bestand für am Rhein. Da an der Neckarstraße eine Ein- und Ausfuhrstelle sich nicht bilden mußten die Reisenden jeweils mit einem in der Rhein fahren, was sehr unhandlich und mit Schwierigkeiten verbunden war. Die Gesellschaft wurde im Jahre 1848 an den Stadtrat und wurde, bei der Schiffsbrücke im Neckar eine feste Anlage zu schaffen, was denn auch geschah. Der Weg von dem Gemeinderat und Reichsanwalts-Bericht an den Reichsanwalt wurde angeweisen worden, der wenige Jahre darauf wegen Beteiligung an dem der Reichsanwalt in der Höhe des letzten Gemeinderats-Bericht handreichlich erledigt wurde.

Abem für die Redardampfschiffahrt etwa drei Jahrzehnte gehalten habe, zeigte sich schließlich doch, daß ihre wirtschaftliche Basis zu schwach war, und so war man gezwungen, im Jahre 1860 den Betrieb einzustellen.

Das unzulängliche Unterbrechung fand die Redardampfschiffahrt ihre Fortsetzung mit der Einführung der Heilbronn-Neckar-Verbindung, der am 1. Mai 1878 seine Fahrt aufnahm. Diese Verbindung wurde, nach fünfjähriger Tätigkeit wurde auch er seine Fahrten einstellen, nachdem der Reichsanwalt dem Betrieb überlassen worden war und dadurch die Wirtschaftlichkeit bewahrt wurde mit weit größerer Leistungsfähigkeit als zu 1200 Tonnen — zu denken. R.

## Öffentliche Ratifikation

Am Dienstag, dem 21. Mai, 10 Uhr, wird im Großen Saal des Rathauses, N 1, die Konvention vom 28. Mai, 1938 in öffentlicher Sitzung ratifiziert. Die Ratifikation wird durch die Oberbürgermeister und der Stadtkämmerer grundlegenden Verhandlungen machen. Die Bevölkerung Mannheims wird eingeladen, an der Sitzung teilzunehmen. Der Eintritt ist frei (S. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40).

## Filmfeierstunde am Kreistag!

Am Freitag, dem 28. Mai, 1938, wird die Stadtseite in den Mannheimer Lichtspieltheatern am Sonntag, dem 29. Mai, vormittags 10.30 Uhr, Sonder-Filmveranstaltungen durch die Stadtverwaltung und andere Mitglieder der Stadtverwaltung. Die Veranstaltungen sind zunächst wieder abhalten. Sie werden im Rahmen des 10. Jahrestages der Stadtverwaltung am Sonntag, dem 28. Mai, 1938, stattfinden. Die Filme werden folgende Filme sein:

- „Die Alexander-Victorien laufen mit Filmen unter dem Worte „Deutschland liegt“.“
- „Die Filme der Luftwaffe und der Luftfahrt, die an den höchsten Fliegerleistungen überbieten.“
- „Die Filme: 1. „Hinter — Jünger — Kameraden“; 2. „Jahre der Luft“; 3. „Ernst Heinen — Kommandant“; 4. „Die Flieger über den Ozean“.“

In der Schauburg läuft „Das Schicksal des Reichens“, ein Film über die neue deutsche Wehrmacht.

In den Palast-Victorien läuft der deutsche Held, ein Gefangenfilm. Zu ihm mein Bild mit Benjamin Wall in der Hauptrolle.

# Die Stadt in festlichem Schmuck

### Mannheims Festkleid zum Kreistag — Fahnen über Fahnen und viele Girlanden aus goldenen Eichenblättern

Während wurde der festliche Straßen Schmuck unserer Stadt vervollständigt, jedoch Mannheim an den beiden letzten Tagen des Kreistages der Partei auf Festliche geschmückt ist. Viele Veranschaulichungen sind darüber hinaus liebevoll ausgearbeitet. Eine Anzahl Geschmückter weist eine besonders umfangreiche Festdecoration auf. Wang besonders fällt natürlich der Schmuck der markantesten Plätze und Dienstgebäude ins Auge.

Wir haben schon gestern darauf hingewiesen, daß der Paradeplatz, auf dem sich am Sonntag vor der großen Schloßfestung die Festdecoration vollziehen wird, an drei Seiten von Fahnenmatten umrandet ist, an denen zum Teil Fahnenkreuzbänder, zum Teil aber auch einfach mehrere rote Bänder flattern, während sich von Maß zu Maß eine dreifache Reihe aus vergoldetem Eichenlaub zieht. Nun ist auch die Decoration der Paradeplatzstraße des Rathauses fertig. Man sieht wieder vor dem beiden Geschäften die zweiwöchigen großen Fahnenmatten, die diesmal aber auf halber Höhe noch große umkränzte goldene Fahnenkreuze tragen. Die Fahnenkreuze sind wieder mit rotem Fahnenmatten besetzt und tragen Goldkreuzerzierungen. Von den Fahnen des Lärmbogens wehen lange Reichskronen herant. Oben an der Fierne flattern kleinere Fahnenkreuze in Blau. Auf halber Höhe des Turmes steht man lange (schmale) Fahnen. Diese Fahnen sind in diesem Jahre leuchtend rot. Neben dem Rathaus sind auf dem Mittelballon des Rathauses aus.

Der Ballon ist in der Zone nach durch drei gespannte Reichskronen und durch dreifache goldene Girlanden angehängt. Der Gabel weichen den beiden Festkreuzen ist ganz von Leinwand eingehüllt, das den Hintergrund in einem leuchtenden Goldschimmer bildet.

Bei der Anhaltung des Schloßhofes sind wieder einmal neue Gedanken verknüpft. Der Mittel des Mittelbaus ist mit großen Fahnenmatten besetzt, die festlich vor einander stehen. Die Fahnenkreuze aber dem Balken ist durch Goldgirlanden leuchtend aufgehängt. Von der Dachkante her ist ein mächtiges goldenes Fahnenkreuz. In der Richtung des Balkens wehen fünfzehn lange Fahnenkreuze, deren parallele Anordnung einen neuartigen Eindruck macht, der von früheren Decorationen abhebt. In beiden Seiten des Mittelbaus sind ebenfalls zu sehen.

## Neuordnung der stadsgeschichtlichen Sammlung im Schloßmuseum

### Wiedereröffnung am morgigen Sonntag bei freiem Eintritt

Im Zuge der Neuordnung der Sammlungen des städtischen Schloßmuseums wurde auch der Aufbau der umfangreichen stadsgeschichtlichen Abteilung neu gestaltet. Die wertvollen, zum Teil durch letzten Dokumente zur geschichtlichen Entwicklung Mannheims, die das Museum in großer Zahl und lückenlos zeitlicher Folge besitzt, finden sich nunmehr in einem einheitlichen Gange vereinigt.

Wandbeschriftungen, wäucher aufhängende Tafeln und die reiche Fülle biblischer Darstellungen sind sorgfältig und künstlerisch ansprechend. Die wertvollen und kulturhistorischen Urkunden, die bislang an vielen Stellen in verstreuten Räumen zerstreut waren, sind bei der Neuordnung zusammengetragen worden, um dem Besucher ein möglichst einheitliches Gesamtbild von dem Schicksal Mannheims in den drei Jahrhunderten seiner wechselreichen Geschichte zu vermitteln.

Die Neuordnung gliedert sich in zwei große Abteilungen. Die eine zeigt die Entwicklung Mannheims als Festung und Garnisonstadt; hier finden sich die großen Sonderstücke des letzten Jahres „Der Niederrhein zum Schicksal“ die wichtigsten Dokumente über die militärischen Ereignisse von der Stadtgründung, 1000 bis in die Gegenwart ländliche Aufstellung. Die zweite — umfangreiche — Abteilung gibt ein Bild von der Entwicklung des Mannheimer Stadtbildes, einer Wandlung und Umgestaltung in den verschiedenen Epochen. Zum erstenmal konnte dabei dem ersten Jahrhundert des Bestehens der Stadt und Festung

festhalten zeigen in vier große Fahnenmatten, die in zwei Reihen den äußeren Goldschmuck wie jene am Paradeplatz zeigen. Das gleiche wiederholt sich am Eingang zum Schloßhof bei den beiden Hauptausgängen. Im übrigen ist der Schloßhof wieder durch zahlreiche Fahnen, die aus den Fenstern des zweiten Obergeschosses wehen, festlich geschmückt. Auch Veranschaulichungen sind schon aufgehängt, so daß jeder Teilnehmer an der großen öffentlichen Kundgebung jedes bei der Feier gesprochene Wort deutlich verstehen kann.

Wesentlich sind weiterhin das Bezirksamt, die Sparkasse, die Handelskammer und noch viele andere Bauten, die alle anzusehen zu weit führen würde. Mannheim trägt ein wahrhaft festliches Kleid, in dem die Verbundenheit von Bevölkerung und Partei höher zum Ausdruck kommt.

dr. w. th.

## Heute Nachmittag ins Stadion!

Am Sonntag wird von 11 bis 18 Uhr ein Sportprogramm abgehalten, das in seiner Vielfalt nicht übertrieben werden kann. Beiläufig sind sämtliche Gliederungen der Partei, Wehrmacht, Schulpolizei, DAF und Reichswehrgruppen.

Karten sind erhältlich zu 20 Pf. im Vorverkauf durch die RSH-Verteiler und die Betriebskommission, außerdem durch die RSH-Vorverkaufsstellen und an der Stadtkasse. Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß nur eine Eintrittskarte des Stadions zum Verkauf gelangt, die für alle Sitz- und Stehplätze Gültigkeit hat. Der Aufwand auf der Karte ist daher hinlänglich!

## Und am Abend zum Reichsabend im Riebelungsaal.

Das große RSH-Programm der Festungen! Es weihen die Seiten von Film, Bühne, Kabarett und Parade, an der Spitze Paul Kemp, der berühmte Film-Komiker. Karten zu — 70, 120, 150 Mark bei den RSH-Verteiler, Pfaffenhof und Langstraße 20. Am Sonntag ab 11 Uhr im Riebelungsaal und am Sonntag ab 11 Uhr ab 16 Uhr im Hofsaal.

Die Einzelheiten des Sportprogramms und des Betriebsprogramms enthält das Kreistagsprogramm.

Mannheim, über das nur verhältnismäßig wenige Dokumente erhalten sind, ein dreieckiger Raum gewährt werden durch die Zusammenstellung aller erreichbaren Urkunden, Pläne und Aufzeichnungen Mannheims aus dieser Zeit. Eine wertvolle Sammlung des geschichtlichen Bestandes und zugleich künstlerisch wertvolles an Kupferstichen, Zeichnungen, Gemälden und Porträts veranschaulicht die Fortschritte der städtischen Geschichte im 18. Jahrhundert. Besondere Wert wurde dabei darauf gelegt, die Monumentalbauten, die das alte Mannheimer Stadtbild entscheidend bestimmten, in ihrer Gestalt in zeitgenössischen Abbildungen dem Betrachter vor Augen zu führen.

Die anschließend daran dem 18. Jahrhundert gewidmeten Teile der Sammlung umfassen die Geschichte des bürgerlichen Mannheims. Die in den ersten Jahrzehnten nach dem Übergang der reichsrechtlichen Gebiete der alten Kurpfalz an Baden einfließende neue bauliche Erweiterung der Stadt, der Aufschwung von Handel und Verkehr, die Zunahme der Bevölkerung usw., wird hier gezeigt. Mann-

In jedem Haushalt müssen die Vorkriegsmädel jederzeit bereit sein.

dem als Stadt der Erfindungen, von der Fahrrad und Automobil ihren Siegeszug um die Welt angetreten haben, wird in vielen Bildern und Dokumenten ebenso lebendig, wie seine Bedeutung als zweitgrößten Binnenhafen Deutschlands. In einem letzten abschließenden Abschnitt kommen die großen baulichen Veränderungen, die Mannheim im Dritten Reich erfahren hat, zur Darstellung.

Die bisher sehr ungenutzt aufgestellte wertvolle Sammlung an plastischen und bildlichen Mädeln und Medaillen wurde gleichmäßig der stadsgeschichtlichen Sammlung eingegliedert und so aufbewahrt, daß es möglich ist, den Reichstum und die Schönheit dieser mit zahlreichen Bildnissen geschmückten Medaillen und Münzen zu würdigen. Durch eingehende Besichtigung jedes einzelnen Dokumentes wurde Sorge getragen, daß der aufmerksame Betrachter der stadsgeschichtlichen Abteilung einen zusammenfassenden Überblick über die Geschichte unserer Vaterstadt von den Tagen ihrer Gründung bis in die der Gegenwart erhält.

Die ungenutzte stadsgeschichtliche Abteilung wird am Sonntag, dem 28. Mai, von 11 bis 17 Uhr zum erstenmal zugänglich sein. Am den Besuch jedermann zu ermöglichen, ist der Eintritt an dem genannten Tage frei.

## Der Vizebürgermeister von Wien spricht in Mannheim

Der ursprünglich als Redner für die Großkundgebung am Sonntag im Schloßhof vorgesehene österreichische Minister für Land- und Forstwirtschaft, Dr. Reinthaler, machte infolge der vom Führer verfügten Kriegslieferung Lebertreue und durch die im Auge der Vereinstagung der österreichischen Landesregierung bedingte Wehrarbeit leider seine bereits geordnete Reise zurückziehen.

Wie aus der Kreistagung der RSHM mittelt, wird nunmehr der Vizebürgermeister von Wien, RSH-Brigadeführer Dr. Kozich, am Sonntag in Mannheim sprechen. Die Mannheimer Bevölkerung wird dem zu verantwortlicher Stelle im Rathaus der Deutschen Ostmark lebenden Mann einen freudigen Empfang bereiten.

Aparte Schals, Blumen modische Kleinigkeiten Handschuhe, Strümpfe Carl Baür, N 2. 9

## Richtflugmeister Lohner fliegt Hohe Schule

Eine wertvolle Bereicherung des Veranstaltungsprogramms anlässlich des ersten Kreistages in Mannheim für den heutigen Sonntag bilden die fliegerischen Vorführungen des deutschen und niederländischen Richtflugmeisters von 1937, Rudolf Lohner.

Er wird den Mannheimern in der Zeit von 16.35 bis 16.50 interessante Aufschüsse aus seinem Richtflugprogramm von 1937 und weitere fliegerische Aufschüsse aus der kommenden Richtflug-Ausstellung zu Pfingsten 1938 vorführen.

## „Mein Gruß“

### Der Prachtzug des Zirkus Arone

Durch die dort lebenden Donauströmer der Innstadt bewachte sich achtern gegen Mittag ein ungewöhnlicher Zug. Zirkus Arone hielt seine Besatzungsparade ab und entbot damit der Mannheimer Bevölkerung — worauf die Aufschüsse auf an der Spitze mitgeführten Standern besonders hinwies — seinen Gruß. Natürlich der Arone zu diesem Prachtzug nicht alle Mitwirkenden und nicht alle seine Tiere auf; er gab einen Auschnitt aus seinen Beständen.

Von Carl Zembsch, dem Soubrette des Arone, geführt, eröffneten herrliche Comben den Zug. Zehnzig junge Edelweiss-Paare einen Mädchenwagen, auf dem man Schneewittchen mit den sieben Zwergen sah. Eine Comben-Kapelle riefte — Hohe Schule spielend — heran, gefolgt von Wägen und einem Bildner in Pferd. Der zweite Prachtzug zeigte die Form einer Krone und nahm damit Bezug auf den Namen des Direktors und Besitzers des Zirkus; Glanz trieben darauf allerlei Stoffe. Wieder kam eine Klettergruppe und dahinter ein Wagen mit Giraffen. Es schloß die Klettergruppe ab dem Marsch an. Dann sah man in Personentransportwagen Köhler und mehrere Artiergruppen.

Der vierte Prachtzug war mit Spanierinnen besetzt. Hohe Schule sah dann ein „Mabaradisch“ auf einem zweirädrigen Fahrzeug, und da in einem Wägenwagen auch ein Dorem hebbt, brachte ein weiterer Prachtzug auch Doremwagen. Den Abschluss bilden dem Wägenwagen und seinen Dorem hielten John, Zwergel und allerlei sonstige vierfüßige Wesen auf. Den Schluss bildeten Kamel, Lama, Giraffe und die Motorzüge der Zirkusfeuerwehr.

Im Straßenverkehr gab es durch diesen Anzug einige Störungen, zumal viele Zuschauer schon lange vor Beginn des eigentlichen Schauzuges die Straßen umfanden.



Nach am gelben Festen lebhaften österreichische Beobachter die Kundgebung. Foto: H. Witz, MdB.

Mehr als Seife - PALMOLIVE-SEIFE ein Schönheitsmittel  
1 STÜCK PALMOLIVE-SEIFE 30 g • 3 STÜCK PALMOLIVE-SEIFE 85 g

MARCHIVUM

### Sängerreise der „Aurelia“ nach Weirheim

Am Samstag, dem 21. Mai, nachmittags 1.30 Uhr, trafen sich die 40 Sänger der „Aurelia“, um in zwei Landmaschinen die schon seit einem Jahr geplante Sängerreise nach Weirheim anzutreten. Trotz schlechtem Wetter ging es bei ausgezeichneter Stimmung in schöner Fahrt nach Weirheim, wo nach Besichtigung der ersten Anlage gehalten wurde. In Weirheim um 6.30 Uhr angekommen, fand am Abend im Saal des Hotels „Aurelia“ der gut vorbereitete Kameraden-Abendabend mit den Sängern der Weirheimer „Aurelia“ statt.

Nach Begrüßungsansprachen beider Vereinsleiter und des Vertreters der Stadt, Herrort, Bürgermeister Meng, konnte ein gutes Programm abgewickelt werden, an dem sich beide Vereine beteiligten. Zunächst übernahm der Vereinsführer der „Aurelia“, Hof. Hans, den Weirheimer Sängern als Zeichen der Freundschaft eine kleine Plakette und ermahnte unter lebhaftem Beifall beider Vereinsführer Albert Hertz zum Gedenkgelied der „Aurelia“. Im Verlauf des Abends, bei dem der Chor der „Aurelia“ unter Leitung des berühmten Dirigenten, Musikdirektor Gustav Tauer, sehr gut gefallen konnte, so wie auch den vielen Sängern des Weirheimer Sängervereins, den Weirheimer Fritz Schöbel, zu hören. Das dieser große Sänger als Duett mit, was ausgezeichnet. Bei Unterhaltung und Tanz verging nur allzu rasch dieser schöne Abend.

Am letzten Tage wurden Stadt und Burg besucht. Auf der Burg konnte dann im Rittersaal der Ritterschoppen, bei dem der wunderbare Boyfänger ausgedient wurde, eingenommen werden. Von dann ab mit der Fähre über den Rhein ins Bäderland nach Rastatt. Dort wurde nach Besichtigung der Rastatter Anlage bei guter Stimmung weit aufgehört. Nach zwei gemütlichen Stunden wurde um 5 Uhr die Heimfahrt angetreten.

### Der flotte Sommerhut leicht und bequem von Gebrüder Kunkel

Brühlstraße 60g. 1931 P. 1. 2 Das bekannte Herrengeschäft

### Schönburg: „Der Leibhüter“

„Die große Liebe des jungen Kötze“ von Koloman Mosonyi und Wolf Karlowitz bildete die Grundlage zu dem von Axel Gahnebrecht inszenierten, zum Regisseur Robert Matziska verfilmten Drehbuch. Das alles läßt sich, und besonders im Zusammenhang mit dem so hübschen Wirkungsvollen Film, erkennen, worum es hier bei diesem „Leibhüter“ handelt. Es ist ein hübsches Stücklein, in dem ideale ungarische Uniformen einer großen Rolle spielen. Man fühlt sich gut unterhalten.

Wohl ist die Zahl der Rollen bekannter Kräfte, sie ringelten wurden. Man begegnet der einmaligen Magda Schneider, die die Tochter eines in Amerika reich gewordenen Bäckers (Voo Voolet) spielt, ist in der Landeshauptstadt gut auskennt und den Männern mißtraut, weil sie in jedem Verdacht einen Missetäter sieht. Ihre Mutter wird von Fritz von Teichheim, verlobt mit der Tochter, in Ungarn verhaftet. In dieser Situation wird wiederum eine ihrer liebsten Figuren mit einem ähnlichen Vorfall auf die Bühne zu dem man immer seine Freude hat. Die Welt ist im Wandel, die zum Beispiel die Wiedervereinigung der Erde zu belegen laßt, indem sie den Siedlerjungen beim Weissen Wärdchen erzählt.

Paul Janner in „Der“, das heißt der Wanda Schneider Leibhüter. Ein feiner ungarischer Oberleutnant in der Kaiserlichen Armee, der es mit der Erfüllung seiner Pflichten gar leicht nimmt und für seine Frau ein solches kleines Auge und Portemonnaie hat. Das hat er von seinem Vater (Ciro) geerbt, der nicht in den Tag hinein lebt und immer wieder auf die Erde blickt. Seine Geliebte ist zwar nicht verlobt, und sie läßt sich den Jungen in seiner Offiziersuniform folgen, aber diese Ermächtigung hat nach dem Willen der Autoritäten über gute Leute, denn der ehemalige Oberleutnant hat den Offizier sowohl zur Vermeidung und nicht in einem hübschen jungen Jüngling.

Dieses Mädchen ist natürlich der reiche „Archibald“ der reiche Tochter. Leibhüter hat sich es nach einige Schwierigkeiten, die das Paar sich auflösen findet, und dabei wird natürlich die der Verlobten, auch wieder realisiert. Nach Paul Janner wird auf der Erde der Welt und hat als Herrscher der Oberwelt — konsequent als dessen Gewissen — maßgeblichen Anteil an dem letzten Filmteil.

Wie dem „Leibhüter“ vom Paul Janner nach Mannheim. Die hat gehen mehrmals ins Bild der Lampe, löste den Mannheimer in Berlin Schmeicheln und sprach auch von der Freude, die sie den Menschen durch ihr Spiel bereiten will. Der hat es auch bereits seinen Bekanntheit. Nebenbei sei es noch erwähnt, daß viele dieser kleinen Bilder gewirkt haben, sondern die über 10 von täglich-kleiner Größe.

Dr. Wille Krumm

### Ihren Trieben verfallen

#### Zwei Knacksteine vor der Mannheimer Jugendkammer

Ein junges Familienbild hat sich der Mannheimer Jugendkammer bei der Verhandlung gegen den 30 Jahre alten Hans Oskar aus Mannheim-Bühlhof, und seiner Ehe kommen vier aus der Ehe drei Kinder. Die Verlobten, die dem Angeklagten zur Ehe gelangt werden, griffen sich in das Jahr 1929 an. Die Klage beschuldigt ihn, daß er sich in schmieriger Art an seinen zwei letzten Töchtern vergangen hat. Der Angeklagte gelang in der Verhandlung die schuldig zu erklären. Nach dem Urteile des Schwurgerichtes ist er zu einem gewissen Grade straffrei. Der Widerstandspräsident H. H. 2 wurde ihm ausgesetzt. Die Jugendkammer Mitteln demgemäß dem Angeklagten unter Zustimmung mildernden Urteile 2 Jahre 6 Monate Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust zu. Der Widerstand der Untergerichtsbarkeit wurden angeordnet.

Der 20 Jahre alte Hans H. H. er und Mannheim ist ihnen 1931 wegen eines Zustellungsvertrages mit 7 Monaten Gefängnis bestraft worden.

## Uniformen für österreichische SA-Männer

### Ein Aufruf der SA-Standorte 171 an die Mannheimer Bevölkerung

Von den 3000 österreichischen SA-Kameraden, die in den kommenden Wochen und Monaten als Wache im alten Reichgebiet weilen werden, um hier ihren wachpostenähnlichen Urlaub zu verbringen, werden allein in die Gegend Baden, Saarland und Hessen etwa 800 SA-Männer kommen. Da die meisten von ihnen infolge der jahrelangen Verfolgung durch das böhmische Volkstums und keine SA-Uniformen haben, erhebt an der gesamten Bevölkerung der Kultur, daß jeder der 800 SA-Männer mit einer vorbestimmten Uniform ausgerüstet die Gegend in die Heimat antreten kann. Vor allem werden die Angehörigen der ehemaligen SA aufgefordert, ihre nicht mehr benötigten Uniformstücke zur Verfügung zu stellen.

In einem Entschluß des Stadtrats der SA, Sittler Straße, heißt es:

„Ich erwarte, daß viele Männer, die in den letzten Jahren ihres Kampfes nicht reichlich und körperlich, sondern auch wirtschaftlich ungenügend geübt haben, mit anderen alten Offizieren, dem Braunschweig, also mit einem SA-Dienstausweis versehen, wieder in die deutsche Heimat zurückkehren. Dieses Ziel wird in Zusammenarbeit mit allen Dienststellen erreicht werden und ist ein Teil der Hebung, die es bei der Einlösung der SA-Männer erreicht werden wird. Tragen wir zu einem kleinen Teil unserer Dankes an die Kameraden, deren opferwilliger Einsatz Großdeutschland bewahrt werden ließ.“

Wie wir hierzu erfahren, ist in den letzten Tagen bereits der erste Uniformtransport aus Wien mit 800 SA-Männern aus Wien in unserer Heimat eingetroffen. Es gilt also, sofort ans Werk zu gehen. Der Aufruf des Stadtrats richtet sich an die gesamte Bevölkerung. Und wir sind der Überzeugung, daß niemand zurückbleiben wird, wenn es gilt, einen kleinen Teil unserer Dankes an die Kameraden abzugeben, die in den schweren Jahren des Kampfes in der Uniform des Reiches des Nationalsozialismus und unserem Führer Adolf Hitler die Treue blieben.

Die SA-Standorte 171 richtet daher an alle Volksgenossen den Aufruf, sich nach Kräften in dem Sinne dieser Mitteilung zu helfen. Hier sind die Befehle von nicht benötigten Uniformstücken in die Liste bei der nächsten SA-Dienststelle abzugeben.

Nach der Aufrufe hat Hr. neuerdings ein 7-jähriges Kind in verabschiedungsbedürftiger Weise mitgebracht. Im arglistigen Vorwurde wird unterbreitet, daß es sich um einen Angehörigen handelt, der wenig Einblicke in die Welt der Arbeit und der Arbeit hat und sich nicht um sich selbst kümmern wird, wenn man ihm keine harte Strafe erteilt.

Die Jugendkammer ersucht dem Ratgeber der Staatsanwaltschaft und verhängte über den Angeklagten 24 Jahre Gefängnis.

## NSDAP-Mitteilungen

### Parteiliche Bekanntheitsmaßnahmen ernteten

Wie alle Politischen Leiter des Reiches Mannheim! Zum Reichstag treten am Sonntag, 24. 5., pünktlich 8 Uhr, die gesamten Politischen Leiter des Reiches im Reichstag ein. Die gesamte Bevölkerung des Reiches ist aufgefordert, sich an diesem Tag in der Öffentlichkeit zu zeigen. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

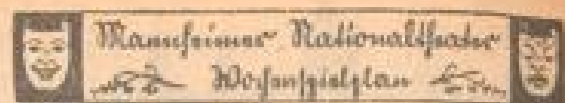
Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.



Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung.

Wie alle Leiter der SA-Organisation Mannheim! Die Bekanntheit der SA-Männer ist ein Zeichen der Stärke der Bewegung. Die Bekanntheit der SA



# Vermischtes

Man findet Monsieur Durand im Pariser Wärschhaus mit dem schämigen Beruf „Steifenhändler“ versehen. Er ist der einzige Vertreter dieses Gewerbes, und nicht mit Unrecht nennt man sehr wohl, das in einer stillen Vorstadt liegt, das „Haus der lauten Steife“. Hinder und winklig ist die Gasse, die man passieren muß, um Herrn Durand einen Besuch abzustatten. Seine Werkstatt gleich gegenüber dem „Cabinet des Dr. Collaert“ zu finden liegen die Steinhaufsteile herum — mit Tierfellen besetzt sah Durand nicht — und an den Wänden hängen wie Zwiebeln an den Schnüren die Erbsen, die Wurststücke, die Kugeln, die einsteckten und dergleichen mehr. Woher hat Herr Durand dieses erhabene Lager? Sein Hauptverdienst ist die Affaire, die er seit dem Ausbruch des Krieges hat. Wenn ein armer Teufel in Frankreich stirbt und niemand das Geld zu seinem Begräbnis gibt, wandert der Leichnam in die Anatomie, wo er den Jüngern der Medizin als Studienobjekt dient. Die überlebenden Steifenhändler kaufen dann Monsieur Durand für billiges Geld, reinlich, leicht, trocken ist und bedarf mit großer Sorgfalt die kleinen Leichen zu waschen, damit das Steifen mit Tränen wieder zusammenwachsen werden kann. Mit vieljähriger Übung legt der Steifenhändler den ganzen Körper zusammen, und dann ist der „Tot“, wie wir ihn aus dem Marionettentheater kennen, fertig. Er kommt auf ein feines Bett und erhält einen Preis mit dem Preis um den Hals hängt, der, je nach Qualität, zwischen 100 und 400 Francs beträgt. Und aus welchen Quellen legt er die Leichen her? Herr Durand zusammen, der bereits in Kürze sein jährliches Geschäftsbüchlein feiert hat? In erster Linie natürlich aus Katalan, Spanien, anatomischen Instituten und Schulen und allen Teilen Frankreichs und französischer Nordafrika. Aber auch viele Bildhauer, Maler und Zeichner sind darunter. Und dann gibt es unter Durands Kunden noch eine dritte Kategorie: Varietätshändler und Bademerkelhandwerker. Hierbei gebären auch die wackeren „Anatomie-Männer“, wie man sie häufig an Kummelständen finden kann, aber auch die „Fensterhändler“, die mit Hilfe eines menschlichen Skeletts, das womöglich noch magisch behandelt wird, den Zuschauern in eine „gruselige“ Stimmung versetzen wollen. So Herr Durands Geschäft in dieser Form ohne Konkurrenz ist, hat es sich nicht über Wangel an Kunden zu beklagen. In der Steifenhändler, der jährliche Gehälter bezieht, exportiert seine unheimliche Ware sogar in zahlreiche Länder Europas und bis nach den Vereinigten Staaten.

Der Herr Scheffer hat den Weg von Nizza nach Tinsella im Auto zurückgelegt und seine Eindrücke in farbigen Bildern festgehalten, die jetzt im Rahmen von Berggipfeln & Klaffen Monstrositäten veröffentlicht werden. Neben die glühende Straße berichtet er, was der Fahrer von Nizza hatte mit nur noch kurze Zeit das gemalte Bild der Berggipfel aus Sand und Geröll, Klaffen und tiefen Vertiefungen. Mehr und mehr vererbte dieser Gebirgsbau, und ersehend schwebte helles Licht die Höhe zu strahlender Höhe, zu unvorstellbarer Höhe. So ging es nun schon Stunden ohne Wechsel, aber unermüdeten Herzens trieb das Schweigen des Todes, der lauernde Irrsinn... Ich erzähle über einen großen weichen Knochen, der flirrend über die glühenden Klaffen lief. Wer weiß, in welcher endlosen Ferne ihn der Wind aus dem flatternden Wägel eines Kometenskeletts gelodert haben mag... Der Chauffeur ist müde. Er macht einen Halt. Wir steigen ebenfalls aus und schlendern langsam in das Innere hinein. Wir entfernen uns etwa zwei Stunden Schritte vom Boden und kehren dann um. Aber was für ein Anblick! Das Auto ist quer durchschnitten, aufgeworfen, schaukelnd der Halzteil über dem Sand, darüber schwebt die riesengroße



Paula Englich und Max Schneider in dem Film „Der Verlobte“, der zum Besten in Mannheim anlief.

Oberfläche... Im Rückertkommen geht das Zerbröckeln der Erde auf die normale Form zurück... das unerschütterliche Kato nimmt und wieder auf. Letzte Klänge waren und auch mit der Weiterfahrt. Von fünf zu fünf Klängen trugen traurige Gebilde auf. Die schlammigen Aufschlüsse ankommen, und dem Verstummen sind es mit Sand gefüllte Tümpel. Die Böden des Sandsteins. Wie zum Dohn auf die graue Verfallbarkeit langsam erschreckend abwärts zwei Klänge, richig wie Wellenfrüher, ins tiefgeläuterte Bildfeld. Wir sind schnell heran und halten vor dem beiden verrenkten Stationsauto von Biben 7, der einfachen Tankstelle der Erde. Ein verblühter blühender Arbeiter, der Tankmeister, frucht hinter den Bogen hervor und hilft mit lauten Bewegungen bei der Benzinabnahme. Wie lange noch, dann wird ihn der Irrsinn gepackt haben wie seinen Vorgänger. Zwei Tage geht es so durch die Höhe. Dann kommt mit lautem Geräusch ein Steppenpferd und endlich, endlich hebt sich die erste Palme in trauriger Höhe aus dem Dunst. Der Tod liegt hinter den Höhenfahrern, das Leben Zentralafrikas beginnt.

— Auf der großen Internationalen Handwerksausstellung in Berlin besaß man zahlreiche Gegenstände aus Birkenrinde, die ein besonderes Interesse beanspruchen. Die Birke ist der wichtigste Charakterbaum Finnlands und man macht dort Dinge daraus, die viele auf der Ausstellung überhaupt erst zum ersten Male gesehen haben. S. V. Hirschenbäume, Schachteln aus Birkenrinde, Flaschen aus denselben Material, Kreuze und Garterl von wunderbarem Geis, Trichterchen oder Trichter, Hirschenbäume und selbstverständlich auch Bierentwürfe. Die Birkenrinde ist ein ganz außerordentliches Material, das leicht der Feilung widersteht und in nördlichen Gegenden leicht zur Bedeckung der Dächer dient. Auch andere Handwerke, die aus Holz gefertigt sind, werden mit der dann abwechselnd weichen Birkenrinde überzogen. In aus den gewöhnlichen mit Metall vermischten inneren Tagen der Rinde wurde früher in Zeiten der Not sogar Brot gebacken und noch heute gibt man die dann abgetriebene Rinde des Schafes als Futter. Der eigenartige Jodwert der Birkenrinde als Viehfutter. Man verleiht früher auch J. T. auch heute noch in entlegenen Gegenden aus der Rinde innerer Birken, und zwar vom oberen Ende des Stammes, richtige verarbeitete Brennstoffe. Die abgetriebene Rinde wird sehr vorzüglich geölt und wird von einer Seite zur anderen aufgestellt, und zwar so, daß die weiche Seite der Rinde nach innen und die abgetriebene nach außen kommt. Um das Holzrollen zu erleichtern, wird durch die Kerze ein kleiner Glas gelocht. Nach einigen Tagen der Trocknung werden die so genannten Rollen in aufgehängtes

Die letzte, Meinh zu Soteris Überhand gegen die Kleinheit. „Koch das, Du bist mit deinem Willen unbestimmt zu deinen Wünschen. Das macht dich hart, und du bekommst, was du willst.“ „Nicht alles“, logte sie leise. „Was ist dir?“ „Nur ein solches.“ „Stu du traurig?“ „Ja — manchmal.“ „Warum denn? Was ist es, was dir nicht gefällt?“ „Ich möchte es dir schon sagen — aber es gelingt mir nicht.“ Er überlegte einen Augenblick, griff dann nach Notizbuch und Bleistift und hielt ihr beides hin. „Es ist noch hell genug — du brauchst es vielleicht schreiben?“ „Ja? — Aber du mußt es nicht gleich lesen.“ „Wie du willst. Ich werde etwas weiter weg, dann bist du ungestört.“ Er nicht für zu und ging. Daniela sah ins Wasser, das mit regelmäßigen Rauschen gegen den Schiffkörper klang. Stilleheit, hat alles so sehr weiche, dachte sie — und man kommt nicht gegen sie an. Aber man möchte sie wenigstens kennen! — Und dann sprach sie: „Warum bekommen wir denn kein Kind?“ Sie stand noch eine Weile allein — dann ging sie zu ihrem Mann, der in nächster Nähe mit verhassten Armen auf der Hering lehnte. Als er Daniela neben sich setzte, legte er seinen Arm um ihre Schultern. Sie richtete ihn Kopf nach und Bleistift wie ein arabisches Kind, das etwas Guteschen sofort nach Gebrauch wieder ableitet. Mit einem kaum merklichen Lächeln sah er ihr in die Augen. Bis sie die Überlebens — dann sah er sie langsam an sich.

Gegen Morgen, als Daniela sich kühlte, Offense freite sein Notizbuch. Er hatte irgendeinen kleinen Raum erwartet, mit dem er bald fertig werden wollte. Nun sah er ziemlich schlammig auf den einseitigen Boden, der unter dem Datum des Tages stand. „Mein Gott“, dachte er, „welcher Unsinn!“ Und „was für ein Kindstanz“, sah nach einer Ude von zweieinhalb Minuten um ein Kind zu sorgen! Nach ideologisch Jahren wollte er es verhindern. Also ganz nach einleitiger Kinderloser Ude (übrigens — ganz objektiv — ein unerschütterlicher Begriff) wollte er Danielas Behagen trüben.

# Offener Brief durch den Ollonoy

## Hoch klingt das Lied vom braven Mann Der Heldentod des Leutnants Günther im hiesigen Ueberseewohnungsgebiet

Ob, Graz, 7. Mai. Wohl selten hat sich die Verbundenheit der deutschen Wehrmacht mit der Bevölkerung der Heimat in so glänzender Weise erwiesen, wie bei der großen Ueberseewohnungsopferaktion während der letzten Woche in der Steiermark. Durch den zeitlichen Einfluß der in der Steiermark stationierten Truppenteile konnten leicht Hunderte von Menschenleben gerettet und das Leben und Gut vieler Tausender gesichert werden. Jeder hat bei den Rettungsarbeiten ein junges Leutnant des U. A. R. W. Wilhelm Günther, den Heldentod gefunden. Seine Rettungsdienste und sein Sterben werden in der Bevölkerung unvergessen bleiben.

Leutnant Günther war am Sonntag, dem 2. Mai, in den frühen Morgenstunden mit vier Unteroffizieren und 20 Kanonieren als Einsatzkommando für den Hochwasserbetrieb im Gebiet von Proselten, nördlich von Graz, eingetroffen. Er erhielt dort die Nachricht, daß ein Damm in der Nähe einer Kanonierkaserne von den Hochwasserfluten durchbrochen worden war. Die reichenden Wehren der Flur gefährdeten einige Arbeiterhäuser der Fabrikanlage bereits auf das äußerste. Mit zwei Unteroffizieren und zwei Kanonieren an der Unfallstelle angelangt, mußte Leutnant Günther feststellen,

daß sich etwa 10 Personen in höchster Lebensgefahr befanden.

Der Leutnant und seine Leute sprangen sofort ins eiskalte Wasser und vertrieben schwimmend zwischen einem noch an Land bestehenden Haus und dem am meisten gefährdeten Arbeiterheim, in dem sich vier Erwachsene und drei Kinder befanden, eine Seilverbindung herzustellen.

Es gelang aber nur den beiden Kanonieren, das bedrohte Haus zu erreichen. Seine Insassen retteten sich jedoch mit Mühe auf die Kinder und unter Hinweis auf die reichende Strömung, das Haus zu verlassen. Da das Wasser immer höher stand und die Strömung infolgedessen immer stärker wurde, mußten schließlich auch die beiden Kanoniere im Wasser bleiben.

Leutnant Günther hatte unterdessen versucht, die Kanoniere eines anderen, ebenfalls

weit oder Hochs gelangt. Sie sind achtundsechzig, können langsam und hell und können jederzeit angegriffen und ausgehört werden. Man weiß aus dem Weltkrieg, daß in vielen österreichischen Seebädern und Unterländern in der Höhe von Graz die Wasserwerke allgemein benutzt werden.

— Die 17. in eisenhaltigen Tinkturen. Wenn man keine Weisheit nachtrifft, so ergibt sich, daß kein Mensch 17. in Kombination etwa um 1200 v. Chr. sein Arbeitszimmer abstellen konnte, wenn er unter wüstenhaften Umständen den Eintritt verweigern sollte. Tinkturen waren es aber noch keine eisenhaltigen Stoffe, sondern Heilkräuter, bei denen man einen Nierenschmerz, die ersten Krämpfe wurden von den Griechen schon im 6. Jahrhundert angeordnet, und im Rom der Kaiserzeit, besonders in Pompeii, waren sie schon ganz und gar. Fortgeschrittenen lassen sich in der jüngeren deutschen Literatur in Österreich und bei den Hingern nachweisen. 1429 erlangt ein italienischer Schloffer das Nachsehen, welche man weiß dem Nürnberg Schloffermeister Hermann aufschrieb, der es aber um 1500 nur weiterentwickelte. Im 17. Jahrhundert begann dann die eigentliche Entwicklung des Schloffer bis zu seinen

höher bedrohten Gebiet zu retten. So bedrohten sich dort insgesamt 14 Erwachsene und sechs Kinder.

Dem Leutnant war es nach übermenschlicher Anstrengung gelungen, eine Seilverbindung mit dem Hause herzustellen. Beim Anbringen des Seils war er durch die gefährliche Strömung vorangegangen. Seinem tollkühnen Beispiel waren dann fünf Männer aus dem Dorf gefolgt. Als vereintes Heer gelang es dann, sämtliche Bewohner zum ersten Stockwerk des Hauses abzuleiten und über das Wasser an Land zu bringen.

Es befanden sich aber noch immer vier Erwachsene, drei Kinder und zwei Kanoniere in dem am meisten vom Einsturz bedrohten Haus. Da es am Sonntag nicht mehr gelangen war, diese Gruppe zu retten, wurde das Ollonoy am nächsten Tage in den frühen Morgenstunden angelegt. Die neun Personen begaben sich auf das Dach des Hauses und Leutnant Günther übernahm das nimmer zu schließende Wasser, auch hier eine Seilverbindung herzustellen und die Gefährdeten zum Dach über das Wasser an Land zu ziehen. Bei dem Versuch wurde er

von den tobenden Fluten fortgerissen und konnte trotz sofortigen Eingreifens mehrerer Kanoniere nicht gerettet werden.

Am 2. Mai wurde die Leiche des Ollonoy, der in heldenhaftem Einsatz für sein Volk den Tod gefunden hatte, etwa zehn Kilometer nördlich von Graz an und unter großer Beteiligung der Bevölkerung in der Totenkammer des Friedhofs in Deutsch-Wagram aufgebahrt.

## Neuer amerikanischer Böfenschwimbel aufgedeckt

Die New Yorker Justizbehörde hat eine riesigen Wertpapier-Schwimbel auf, in dem 41 Einzelpersonen und Gesellschaften, darunter eine der führenden New Yorker Banken, verwickelt sind. Es handelt sich dabei um finanzielle Transaktionen auf einem in sechs Jahren im Ausmaß von etwa 10 Millionen Dollar. Die Justizbehörde behauptet, daß bei diesen Transaktionen Aktienbörse im Werte von mehr als 10 Millionen Dollar durch Papierfragwürdigen Wertes erzielt worden seien.

Bestimmte Formen, an denen Eisen und Stahl maßgebend beteiligt sind.

— Bei den Pferdetänzen der letzten Woche auf dem Wiener Trabrennbahn hat es auf, daß immer Pferde als Sieger hervorgegangen, mit denen kein Erfolg erzielt wurde. Die Rennschreiber berichten deshalb einen Tierarzt, der eigenartigen Zusammenhang auf den Grund zu gehen. Dieser hat festgestellt, daß einem Pferd welches eine fröhliche Reaktion ausstrahlte, wurde man. Man ging nun der Sache nach, und es stellte sich heraus, daß im Lauf des letzten Vierteljahres 20 Pferde mit „Pfeifen“ behandelt worden waren; 20 davon hatten auch tatsächlich Stelle im Olympiareit von 10 Millionen Drahmen (etwa 700 000 Mark) erzielt.

— Der Hochwasser der letzten Wochen in Ostbayern hat die Fischerei in der Gegend von Regensburg zum Stillstand gebracht. Es misst sich ein furchtbarer Kampf zwischen dem tosenden Tier und dem 40 Jahre alten fröhlichen Menschen. Die Fische sind fast alle von dem Ufer getrieben worden, heute ist in Regensburg Verletzungen erlitten, daß er nach zwei Tagen im Krankenhaus liegt.

# Daniela

ROMAN VON ECHI KRUEGER

„Du bist manchmal sehr still“, logte er anerkennend. „Dart ich in diesen Weihen Köchen nicht aber doch schon um ein Uhr morgens“ logte, da es dann doch schon hell wird?“ „Nein, das kann ich leider nicht erlauben — einmal muß auch Nacht sein — trotz der Hitze.“ „Dann wäre es wohl am besten, wie gingen auch trotz der Hitze schlafen.“ „Ja, ich und doch den Sonnenaufgang abwarten! Nun ist es schon gleich verschwunden — und wenn der Himmel dann so ganz hell wird, belagert, hellblau ist, und Mond und Sterne klar und klar leuchten — das haben wir dieses Jahr noch nicht erlebt!“ „Du bist du recht, Viehle. Und gemeinsam haben wir überhaupt noch nie eine „weiche Nacht“ durchgemacht.“ „Weil du im vorigen Jahr zu eigenhändig warst, um mit auf die Insel zu kommen, als Beate und ich es dir verweigerten.“ „Es war nicht eigenhändig, Viehling. Ich war mit mir nicht im reinen, und da ist man leicht zu fangen mit mir. Man geht so sehr auf sich auf, daß man überhaupt nicht mehr mag, zu tun, was Freude macht.“ „Was hast du da? Wenn man mit sich nicht im reinen ist, dann geht man so sehr auf sich auf? Ich glaube, ich werde überhaupt nicht auf mich auf, also wäre ich ganz mit mir im reinen?“ „Du überredest natürlich. Ein wenig geht du schon auf dein Tun, aber ich glaube schon gern, daß du nicht leicht in einen Konflikt zwischen Worten und Taten gerät. Du wirst geschwätzt, was du willst, aber ich weiß, daß du dich auch mit aller Kraft für etwas einsetzen kannst, was du selbst nicht willst und es andere überläßt, mit dir zu kämpfen — hast es nicht zu tun.“

„Gegen Morgen, als Daniela sich kühlte, Offense freite sein Notizbuch. Er hatte irgendeinen kleinen Raum erwartet, mit dem er bald fertig werden wollte. Nun sah er ziemlich schlammig auf den einseitigen Boden, der unter dem Datum des Tages stand.“

„Mein Gott“, dachte er, „welcher Unsinn!“ Und „was für ein Kindstanz“, sah nach einer Ude von zweieinhalb Minuten um ein Kind zu sorgen! Nach ideologisch Jahren wollte er es verhindern. Also ganz nach einleitiger Kinderloser Ude (übrigens — ganz objektiv — ein unerschütterlicher Begriff) wollte er Danielas Behagen trüben.“

„Mein Gott“, dachte er, „welcher Unsinn!“ Und „was für ein Kindstanz“, sah nach einer Ude von zweieinhalb Minuten um ein Kind zu sorgen! Nach ideologisch Jahren wollte er es verhindern. Also ganz nach einleitiger Kinderloser Ude (übrigens — ganz objektiv — ein unerschütterlicher Begriff) wollte er Danielas Behagen trüben.“

„Mein Gott“, dachte er, „welcher Unsinn!“ Und „was für ein Kindstanz“, sah nach einer Ude von zweieinhalb Minuten um ein Kind zu sorgen! Nach ideologisch Jahren wollte er es verhindern. Also ganz nach einleitiger Kinderloser Ude (übrigens — ganz objektiv — ein unerschütterlicher Begriff) wollte er Danielas Behagen trüben.“

„Mein Gott“, dachte er, „welcher Unsinn!“ Und „was für ein Kindstanz“, sah nach einer Ude von zweieinhalb Minuten um ein Kind zu sorgen! Nach ideologisch Jahren wollte er es verhindern. Also ganz nach einleitiger Kinderloser Ude (übrigens — ganz objektiv — ein unerschütterlicher Begriff) wollte er Danielas Behagen trüben.“

„Mein Gott“, dachte er, „welcher Unsinn!“ Und „was für ein Kindstanz“, sah nach einer Ude von zweieinhalb Minuten um ein Kind zu sorgen! Nach ideologisch Jahren wollte er es verhindern. Also ganz nach einleitiger Kinderloser Ude (übrigens — ganz objektiv — ein unerschütterlicher Begriff) wollte er Danielas Behagen trüben.“

„Mein Gott“, dachte er, „welcher Unsinn!“ Und „was für ein Kindstanz“, sah nach einer Ude von zweieinhalb Minuten um ein Kind zu sorgen! Nach ideologisch Jahren wollte er es verhindern. Also ganz nach einleitiger Kinderloser Ude (übrigens — ganz objektiv — ein unerschütterlicher Begriff) wollte er Danielas Behagen trüben.“

„Gegen Morgen, als Daniela sich kühlte, Offense freite sein Notizbuch. Er hatte irgendeinen kleinen Raum erwartet, mit dem er bald fertig werden wollte. Nun sah er ziemlich schlammig auf den einseitigen Boden, der unter dem Datum des Tages stand.“

„Mein Gott“, dachte er, „welcher Unsinn!“ Und „was für ein Kindstanz“, sah nach einer Ude von zweieinhalb Minuten um ein Kind zu sorgen! Nach ideologisch Jahren wollte er es verhindern. Also ganz nach einleitiger Kinderloser Ude (übrigens — ganz objektiv — ein unerschütterlicher Begriff) wollte er Danielas Behagen trüben.“

„Mein Gott“, dachte er, „welcher Unsinn!“ Und „was für ein Kindstanz“, sah nach einer Ude von zweieinhalb Minuten um ein Kind zu sorgen! Nach ideologisch Jahren wollte er es verhindern. Also ganz nach einleitiger Kinderloser Ude (übrigens — ganz objektiv — ein unerschütterlicher Begriff) wollte er Danielas Behagen trüben.“

„Mein Gott“, dachte er, „welcher Unsinn!“ Und „was für ein Kindstanz“, sah nach einer Ude von zweieinhalb Minuten um ein Kind zu sorgen! Nach ideologisch Jahren wollte er es verhindern. Also ganz nach einleitiger Kinderloser Ude (übrigens — ganz objektiv — ein unerschütterlicher Begriff) wollte er Danielas Behagen trüben.“

„Mein Gott“, dachte er, „welcher Unsinn!“ Und „was für ein Kindstanz“, sah nach einer Ude von zweieinhalb Minuten um ein Kind zu sorgen! Nach ideologisch Jahren wollte er es verhindern. Also ganz nach einleitiger Kinderloser Ude (übrigens — ganz objektiv — ein unerschütterlicher Begriff) wollte er Danielas Behagen trüben.“

„Mein Gott“, dachte er, „welcher Unsinn!“ Und „was für ein Kindstanz“, sah nach einer Ude von zweieinhalb Minuten um ein Kind zu sorgen! Nach ideologisch Jahren wollte er es verhindern. Also ganz nach einleitiger Kinderloser Ude (übrigens — ganz objektiv — ein unerschütterlicher Begriff) wollte er Danielas Behagen trüben.“

„Mein Gott“, dachte er, „welcher Unsinn!“ Und „was für ein Kindstanz“, sah nach einer Ude von zweieinhalb Minuten um ein Kind zu sorgen! Nach ideologisch Jahren wollte er es verhindern. Also ganz nach einleitiger Kinderloser Ude (übrigens — ganz objektiv — ein unerschütterlicher Begriff) wollte er Danielas Behagen trüben.“

„Gegen Morgen, als Daniela sich kühlte, Offense freite sein Notizbuch. Er hatte irgendeinen kleinen Raum erwartet, mit dem er bald fertig werden wollte. Nun sah er ziemlich schlammig auf den einseitigen Boden, der unter dem Datum des Tages stand.“

„Mein Gott“, dachte er, „welcher Unsinn!“ Und „was für ein Kindstanz“, sah nach einer Ude von zweieinhalb Minuten um ein Kind zu sorgen! Nach ideologisch Jahren wollte er es verhindern. Also ganz nach einleitiger Kinderloser Ude (übrigens — ganz objektiv — ein unerschütterlicher Begriff) wollte er Danielas Behagen trüben.“

„Mein Gott“, dachte er, „welcher Unsinn!“ Und „was für ein Kindstanz“, sah nach einer Ude von zweieinhalb Minuten um ein Kind zu sorgen! Nach ideologisch Jahren wollte er es verhindern. Also ganz nach einleitiger Kinderloser Ude (übrigens — ganz objektiv — ein unerschütterlicher Begriff) wollte er Danielas Behagen trüben.“

„Mein Gott“, dachte er, „welcher Unsinn!“ Und „was für ein Kindstanz“, sah nach einer Ude von zweieinhalb Minuten um ein Kind zu sorgen! Nach ideologisch Jahren wollte er es verhindern. Also ganz nach einleitiger Kinderloser Ude (übrigens — ganz objektiv — ein unerschütterlicher Begriff) wollte er Danielas Behagen trüben.“

„Mein Gott“, dachte er, „welcher Unsinn!“ Und „was für ein Kindstanz“, sah nach einer Ude von zweieinhalb Minuten um ein Kind zu sorgen! Nach ideologisch Jahren wollte er es verhindern. Also ganz nach einleitiger Kinderloser Ude (übrigens — ganz objektiv — ein unerschütterlicher Begriff) wollte er Danielas Behagen trüben.“

„Mein Gott“, dachte er, „welcher Unsinn!“ Und „was für ein Kindstanz“, sah nach einer Ude von zweieinhalb Minuten um ein Kind zu sorgen! Nach ideologisch Jahren wollte er es verhindern. Also ganz nach einleitiger Kinderloser Ude (übrigens — ganz objektiv — ein unerschütterlicher Begriff) wollte er Danielas Behagen trüben.“

„Mein Gott“, dachte er, „welcher Unsinn!“ Und „was für ein Kindstanz“, sah nach einer Ude von zweieinhalb Minuten um ein Kind zu sorgen! Nach ideologisch Jahren wollte er es verhindern. Also ganz nach einleitiger Kinderloser Ude (übrigens — ganz objektiv — ein unerschütterlicher Begriff) wollte er Danielas Behagen trüben.“

**STRÜMPFE** kauft man vorteilhaft bei **Anker**







Englischer Kredit an die Türkei

(Des letzten Monats Schluß.)

London, 26. Mai. Der englische Kredit an die Türkei...

Preußischer Oberhaushalt 1933, Berlin, 26. Mai 1933

Das Reichsministerium für Finanzen...

Die Reichsregierung hat den Entwurf...

Waren und Märkte

Mannheimer Getreidegroßmarkt

Mannheim, 26. Mai. Die Getreidemärkte...

Rhein-Mainische Abendbörse

Frankfurt, 27. Mai.

Mittelwerte von 100 Aktien...

Österreichische Staatsbank in Wien

Wien, 26. Mai.

Die österreichische Staatsbank...

Deutsche Reichsbank in Berlin

Berlin, 26. Mai.

Die Reichsbank hat den...

Deutsche Reichsbank in Berlin

Berlin, 26. Mai.

Die Reichsbank hat den...

Deutsche Reichsbank in Berlin

Berlin, 26. Mai.

Die Reichsbank hat den...

Deutsche Reichsbank in Berlin

Berlin, 26. Mai.

Die Reichsbank hat den...

Deutsche Reichsbank in Berlin

Berlin, 26. Mai.

Die Reichsbank hat den...

Deutsche Reichsbank in Berlin

Berlin, 26. Mai.

Die Reichsbank hat den...

Deutsche Reichsbank in Berlin

Berlin, 26. Mai.

Die Reichsbank hat den...

Deutsche Reichsbank in Berlin

Berlin, 26. Mai.

Die Reichsbank hat den...

Deutsche Reichsbank in Berlin

Berlin, 26. Mai.

Die Reichsbank hat den...

Deutsche Reichsbank in Berlin

Berlin, 26. Mai.

Die Reichsbank hat den...

Deutsche Reichsbank in Berlin

Berlin, 26. Mai.

Die Reichsbank hat den...

Deutsche Reichsbank in Berlin

Berlin, 26. Mai.

Die Reichsbank hat den...

Deutsche Reichsbank in Berlin

Berlin, 26. Mai.

Die Reichsbank hat den...

Deutsche Reichsbank in Berlin

Berlin, 26. Mai.

Die Reichsbank hat den...

Deutsche Reichsbank in Berlin

Berlin, 26. Mai.

Die Reichsbank hat den...

Deutsche Reichsbank in Berlin

Berlin, 26. Mai.

Die Reichsbank hat den...

Deutsche Reichsbank in Berlin

Berlin, 26. Mai.

Die Reichsbank hat den...

Deutsche Reichsbank in Berlin

Berlin, 26. Mai.

Die Reichsbank hat den...

Deutsche Reichsbank in Berlin

Berlin, 26. Mai.

Die Reichsbank hat den...

Deutsche Reichsbank in Berlin

Berlin, 26. Mai.

Die Reichsbank hat den...

Deutsche Reichsbank in Berlin

Berlin, 26. Mai.

Die Reichsbank hat den...

Deutsche Reichsbank in Berlin

Berlin, 26. Mai.

Die Reichsbank hat den...

Deutsche Reichsbank in Berlin

Berlin, 26. Mai.

Die Reichsbank hat den...

Deutsche Reichsbank in Berlin

Berlin, 26. Mai.

Die Reichsbank hat den...

Deutsche Reichsbank in Berlin

Berlin, 26. Mai.

Die Reichsbank hat den...

Deutsche Reichsbank in Berlin

Berlin, 26. Mai.

Die Reichsbank hat den...

Deutsche Reichsbank in Berlin

Berlin, 26. Mai.

Die Reichsbank hat den...

Deutsche Reichsbank in Berlin

Berlin, 26. Mai.

Die Reichsbank hat den...

Deutsche Reichsbank in Berlin

Berlin, 26. Mai.

Die Reichsbank hat den...

Deutsche Reichsbank in Berlin

Berlin, 26. Mai.

Die Reichsbank hat den...

Deutsche Reichsbank in Berlin

Berlin, 26. Mai.

Die Reichsbank hat den...

Deutsche Reichsbank in Berlin

Berlin, 26. Mai.

Die Reichsbank hat den...

Deutsche Reichsbank in Berlin

Berlin, 26. Mai.

Die Reichsbank hat den...

Deutsche Reichsbank in Berlin

Berlin, 26. Mai.

Die Reichsbank hat den...

Deutsche Reichsbank in Berlin

Berlin, 26. Mai.

Die Reichsbank hat den...

Deutsche Reichsbank in Berlin

Berlin, 26. Mai.

Die Reichsbank hat den...

Deutsche Reichsbank in Berlin

Berlin, 26. Mai.

Die Reichsbank hat den...

Deutsche Reichsbank in Berlin

Berlin, 26. Mai.

Die Reichsbank hat den...

Deutsche Reichsbank in Berlin

Berlin, 26. Mai.

Die Reichsbank hat den...

Deutsche Reichsbank in Berlin

Berlin, 26. Mai.

Deutsche Reichsbank in Berlin

Berlin, 26. Mai.

Deutsche Reichsbank in Berlin

Berlin, 26. Mai.

Deutsche Reichsbank in Berlin

Berlin, 26. Mai.

Advertisement for 'Amtlicher Taschensfahrplan für Mannheim Ludwigshafen u. Heidelberg' with a large '30 Pf.' price tag and 'Sommer-Ausgabe 1933' text.

Advertisement for 'Gottesdienst-Ordnung' (Church Service Order) for the year 1933, listing various church services and times.

Advertisement for 'Evangelische Kirchen' (Evangelical Churches) listing various church services and times.

Advertisement for 'Katholische Kirchen' (Catholic Churches) listing various church services and times.

Advertisement for 'Lutherische Kirchen' (Lutheran Churches) listing various church services and times.

Advertisement for 'Methodische Kirchen' (Methodist Churches) listing various church services and times.

